

den Gemeinderat gewählt wurde. In einer Anzahl Gemeinden, wo wir infolge der Bestimmungsfaktoren einflußlos gemacht wurden, gelang es, den ersten Wahlgang durch Stimmenthaltung zu vereiteln.

Aus den Nachbarkreisen.

Naumburg-Weißfels-Zeig.

An die Vorstände und Mitglieder der sozialdemokratischen Vereine!

Die Zeit für die Vorschläge des Kandidaten für den preisigsten Parteitag ist verstrichen. Es sind vorgeschlagen die Genossen **Carlus Frey-Regisbau, A. Leopold-Zeig** und **A. Zietze-Palle**. Genosse Zietze schreibt nach seiner eigenen Erklärung aus, da er bereits für den Kreis Halle als Delegierter gewählt ist. Zur Wahl stehen demnach nur die Genossen **Frey und Leopold**.

Wir legen nunmehr die Zeit für die Urwahl fest auf Sonntag, den 5. Dezember, nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Die Wahlen finden in allen Orten und Bezirken im Vereinslokal statt, soweit nicht noch weitere Angaben erfolgen. Es wählen deshalb die Mitglieder der folgenden:

- Aue im Gasthof zum deutschen Kaiser.
- Bergschütz im Gasthof des Herrn Kröffe.
- Bornitz im Gasthof zur Waage in Grimmlitz.
- Deuben im Gasthof Kap der guten Hoffnung in Wittschütz.
- Döbritz im Gasthof des Herrn Müller.
- Droßitz im Gasthof zum deutschen Kaiser.
- Egoldsbain in der Wohnung des Genossen Bernheim.
- Kalkenbain im Gasthof des Herrn Genßich.
- Meina im Gasthof des Herrn Junke.
- Orana im Gasthof Orana.

- Graben-Mühlthal im Restaurant des Herrn Buch.
- Hannsdorf im Gasthof des Herrn Reichardt.
- Hohenmölsen im Gasthof des Herrn Buchs in Stedelsberg.
- Kauna im Gasthof zum weißen Roß.
- Kreuzbich im Gasthof im Kreuzbich.
- Kreuzbich im Gasthof des Herrn Rude.
- Naumburg im Gasthof zum schwarzen Adler.
- Plüßna im Gasthof zu Plüßna.
- Oberfeld im Gasthof zur Sonne.
- Naßberg im Gasthof zum Adler.
- Rehmsdorf im Gasthof in Rehmsdorf.
- Sallitz im Gasthof zu Mühlendorf.
- Stredau im Gasthof Mühlau.

- Tauscha im Gasthof des Herrn Hoffmann.
- Teuchern im Gasthof zum grünen Baum.
- Trebnitz im Gasthof zum blauen Stern.
- Trebnitz im Gasthof zur Quelle.
- Untergreißlau in der Wohnung des Genossen Pauli in Obergreißlau.

- Wäßlitz im Gasthof der Frau Giller in Müßlau.
- Weißfels im Volkshaus (falls nicht noch weitere Lokale bekanntgegeben werden).
- Weschen im Kasino.
- Zeig (Lokale werden am Freitagabend bekannt gegeben).
- Zipfenbors im Gasthof des Herrn Senfter.

Wir sind der Ansicht, daß für die meisten Orte ein Wahllokal vorlauf genügt, nur die großen Städte können zur Vergrößerung

ihrer Mitglieder Wahllokale in verschiedenen Gegenden der Stadt einrichten, falls sie das für notwendig halten. Die Befähigung dieses Votales erfolgt am Freitag oder Sonnabendabend.

Die Vorstände haben für das Wahllokal eine Kommission von je 3 Mitglieder zu bestimmen, welche den Wahlakt leiten. Die Mitglieder haben den Namen des von ihnen bestimmten Kandidaten auf bereitliegenden Zettel aufzubringen und diesen Zettel in die Wahlurne (Stimmkapsel) zu tun. Der Wahlakt beginnt um Punkt 2 Uhr und schließt um 6 Uhr so, daß etwa um 6 Uhr im Lokal anwesende Mitglieder ihre Stimmzettel noch abgeben können. Jedes Mitglied hat zu seiner Legitimation sein Mitgliedsbuch mitzubringen und wird in eine bereitgestellten Mitgliederliste von einem Kommissionsmitglied eingetragen. Nach Beendigung des Wahlaktes werden die Stimmen ausgerechnet und das Resultat in ein Wahlprotokoll eingetragen, das von sämtlichen Mitgliedern der Kommission unterzeichnet werden muß. Das Protokoll ist vom Ortsvorsitzenden dem Generalvorstand sofort einzuliefern. Wahlprotokolle senden wir den Vorständen zu.

Wir bemerken noch, daß die Wahl nur in den bezeichneten Lokalen stattfindet. Aus den Parteien zu dürfen keine Stimmzettel abgeholt werden.

Wir geben weiter bekannt, daß am Sonntag, den 9. Januar nächsten Jahres in Zeig eine Konferenz unserer Gemeindevereine stattfinden. Die Genossen sollen schon alle Fragen, welche sie bezüglich der Konferenz haben, bis zum 1. Dezember an uns einbringen. In dieser Konferenz nehmen auch teil alle Vorstände der Parteien, ebenso Genosse Zietze.

Zeig, den 1. Dezember 09.

Der Generalsekretär.
A. A. Leopold.

Die Mansfelder Streikfünftel

Eine Anzahl streikender Bergleute mußten am 2. November vor der Eiseler Strafammer erscheinen, weil arbeitswillige Bergleute, die sonst nicht so zimperlich waren, nach Ausbruch des Streiks mit einem Male fürchterlich feindselig geworden sind, meist allerdings erst auf Anraten ihrer Vorgesetzten. Streiker, Betriebsführer u. s. w. Drei Bergleute aus Döbritz und Wolme waren es, die gleichzeitig die Anklagebank betreten mußten. Es fühlte sich der Stüttenwächter Ludwig Bauer von der Kupferhammerstraße bedroht und beschloß, einer der Verbrecher sollte auch noch in den Hüttenblatz eingedrungen sein, wofür er noch extra wegen Hausfriedensbruchs angeklagt wurde. Betriebsführer Mann hatte den Antrag dazu gestellt. Der angeklagte Mann wohnt in der Nähe der Kupferhammer und hat, wie so oft schon, und wie noch viele andere es tun, den Weg durch die Dürre benutzt. Jetzt mit einem Male war es Hausfriedensbruch in den Augen des Anklägers Mann. Die anderen beiden sollten mit diesem zusammen am 18. Februar 4 1/2 Uhr früh dem Bauer die Worte angeufen haben: "Da ist auch noch ein Schuft. Du sollst hier zu Hause bleiben. Auch hätten sie ihn bedroht, Hüttenmann Regel hätte Bauer schon vor den drei gehalten. Die Angeklagten bestritten entschieden, den Bauer gesehen, geschwiege denn irgend etwas mit ihm zu tun gehabt zu haben. Hüttenmann Mann sagte, daß der angeklagte Hüttenmann auf den Platz gekommen sei und gefragt habe: "Na, Kameraden, wollt Ihr Euch nicht mit anschließen?" Auf die verneinende Antwort sei er gleich wieder weggegangen. Die Beugen Wienholt undhardt bestritten daselbst; es sei nichts Auffallendes, wenn ein Bergmann über den Platz gehe.

Staatsanwalt Wisleben beantragt trotz der günstigen

Beugenaussagen die Bestrafung der drei Angeklagten nach § 153 und 160 der Generalordnung. Sie hätten sich verabredet, zur Erregung besserer Arbeitsbedingungen bereit zu sein. Auch müßte der Stüttenwächter getuschelt haben, daß er den Weg durch die Dürre oder heran vorbei nicht betreten dürfe, bei Streikzeiten es es was anderes, als sonst. Er beantragte die horrenden Strafen von einem Monat, zwei Monaten und einem Monat drei Tagen Gefängnis.

Der Vorsitzende Dr. Landsberg beantragt Freisprechung, da der Strafentwurf des Anklägers Mann unzulässig sei. Die aufgestellte Anklage sei immer unzulässig hingestellt, da niemand seit Jahren etwas beim Betreten des Waldes eingewunden hätte. Bauer könne sich geirrt haben, da es um diese Zeit noch ziemlich dunkel war. Wenn geschäftigt worden sei, ist dies doch nicht gemeint, sondern es ist gemeint, daß die Angeklagten demnach in der Dürre ausgeschieden. Nicht um Verhinderung zur Erregung besserer Arbeitsbedingungen handelt es sich, sondern um Einleitung der Gemütsheilung. Das ungeliebte Stimmzettel ist auch nicht gerechtfertigt, da bei der Bildung der Angeklagten, die doch Arbeiter sind, eine solche Bestrafung nicht so schwer zu nehmen sei. Übere die Strafen, insbesondere die Gefängnisstrafe, ist es strafmildernd in Betracht zu ziehen. Auch die Gefängnisstrafe verdrängt die Strafen. Der Staatsanwalt tritt nochmals für Bestrafung ein und lobt die Mansfelder Bergleute. Dr. Landsberg meint, er höre das Lob der Bergleute sehr gern. Obwohl nicht nach § 153 angeklagt, werden die Angeklagten demnach in der Dürre mit § 158 verurteilt. Es wurden Strafen von einer Woche, und zweimal je vier Tagen ausgesprochen; von der Anklage der Verleumdung und des Hausfriedensbruchs wurden sie freigesprochen. Die Mühlen der Gerechtigkeit mahlen weiter!

Zur Gründung einer eignen Presse im Zeiger Kreise:

Erzähler bei dem Niederabend der Gefangenenabteilung Jangenberg im Deutschen Kaiser 850 Mark. C. Gohlfeld.

Zeig. Vom Stimmzettel der Barbiergehilfen 10,25, von einer reiflichen Wirtin 1.— Mark. A. Leopold.

Für die ausgewählten Bergleute in Mansfeld.

Aus Vornitz auf Rote Nr. 2410 3,55, 2411 2,95; Gröben 2422 11,45, 2423 13,85, 2424 12,65, 2425 5,05, 2426 19,50; Erzähler beim Stimmzettel 13.—; Stredau: 2427 8,90, 2428 9.—; Stredau: 2429 3,95, 2430 9,90; Zeig 2431 14,15, 2432 7,95, 2433 9,20; Zipfenbors: 2434 5,10, 2435 13,85; Worna: 4121 10.—; Großbich: 4140 2,95, 4141 6,50, 4142 3,50, 4143 3,50, 4144 1,90; Gernitz: 4143 2,70; Wada: 4152 3,35; 2153 10,45, 4154 5,50; Wörana: 4170 7,70, 4171 1,80; Wöhrna: 4173 3,30; Wrennfant: 4181 3,20 Mark. St. Heffert.

Zeigern. Bei einer roten Hochzeit in Ungermanns Lokale gesammelt 3,15 Mark. St. Heffert.

Verantwortlich für Zeitartikel, Politische Überfahrt und Parteinaufrichten Paul Sennig, für Anstalt, Gemeindefachliches, Heußelien und Verzeichnis Karl Wodt, für Lokales Otto Diebühr, für Provinzialles und Verfallungsberichte Gottl. Kasperel, sämtlich in Halle.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.



Schuhwaren!

- Sowat Vorrat.
- Damen - Filz-Schnallenstiefel 1⁸⁵
 - Damen - Filz-Hausschuhe 88 Pf.
 - Damen - Filz-Pantoffeln 80 Pf.
 - Damen - Stiefel, amerikanische Form, mit und ohne Lackkappe 5⁷⁵
 - Damen - Stiefel, Box-Rind, bequeme Form, Chevreuxleder, Lackkappe 7²⁵
 - Damen - Stiefel, Box calf, hervorragende Ausführung 8⁸⁵
 - Damen - Stiefel, Goodyear-Welt elegante Aufmachung 10⁸⁵
 - Herren - Filz-Hausschuhe 1⁰⁰
 - Herren - Filz - Schnallenstiefel 2²⁵
 - Herren - Pütsch - Pantoffel 95 Pf.
 - Herren - Stiefel 5²⁵
 - Herren - Schnallen - Stiefel 7⁵⁰
 - Herren - Stiefel, Box-Bind in solidester Ausführung 8⁹⁰
 - Herren - Stiefel, Box calfleder garant. für gute Haltbarkeit 10⁵⁰

Besonders wohlfeil

Alein-Verkau für Halle. Eleganter amerikanischer Damen-Stiefel 15⁷⁵ „Queen“ Qualität Paar

Elegante Herren-Stiefel 14⁵⁰ amerikanische Form, Luxus-Ausführung Paar

- ## Kinderstiefel.
- Damen-Gummischuhe 1⁶⁵
 - Herren-Gummischuhe 1⁸⁵
 - Damen-Kamelhaarschuhe 1⁷⁵
 - Herren-Kamelhaarschuhe 2⁴⁵
 - Weisse Spangenschuhe von 2³⁵ an
 - Kinder-Rossleder-Stiefel 2¹⁰ 2⁴⁵ 2⁹⁰ 3⁴⁵
 - Kinder-Boxleder-Stiefel 2⁸⁵ 3⁶⁵ 4⁴⁵ 5²⁵
 - Kinder-Gummischuhe guto Qualität 1⁴⁵
 - Kinder-Filz-Hausschuhe genähte Sohlen, Leder-Spitzen, Pflansch-Einlass Grösse 23-29 1⁴⁵
 - Kinder-Kamelhaar-Schnallenstiefel 1⁹⁵ 1⁹⁸ 2³⁵ 2⁸⁵
 - Kinder-Tuch-Hausschuhe Leder-Spitzen, Pütsch-Einlass Grösse 30-35 1¹⁰

Mussbaum

Hamburger Engros-Lager Leopold G. m. b. H., Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60-61.

und einen ganzen Stab Kontorpersonal beschäftigt. Wie „Friedenstellen“ die Wälder in den meisten Fällen sind, beweist, daß allein zwei Kontoristen in der regulären Geschäftszeit die laufenden Gerichtssachen nicht bewältigen können. Große Schwierigkeiten erwachsen außerdem noch bezüglich der, ohne sich in der geschicktesten Art rufen zu lassen, ihre Originalphotographien zurückzubekommen. Namentlich sind es die Frauen, die sich von der Aufdringlichkeit der Reisenden bedrückt lassen und dann nicht nur allein den Schaden, sondern auch noch den Spott zu tragen haben. Die einzige Möglichkeit, derartige Schädigungen abzumildern, ist Ausfertigung der Beschlüsse, die jedoch nicht durch die bürgerlichen Richter, sondern durch die sozialdemokratischen und Gewerkschaftsorgane erfolgen kann.

Mus. 2. Dezember. Sozialdemokratischer Verein. Am kommenden Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, findet im Deutschen Keller die Mitgliederversammlung statt. Tagesordnung: Fortsetzung der Programmvorträge. Referent: Genosse Windau.

Meins. 2. Dezember. Die Mitgliederversammlung des Sozialdemokratischen Vereins findet nicht Sonntag, sondern Sonntag, den 5. d. M., pünktlich 3 Uhr nachmittags, i. t. Es sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen. Näheres aus dem heutigen Interakt.

Weigenfels. 2. Dechr. Achtung, Siegelarbeiter! Die Differenzen mit der Firma Wolf sind bis jetzt noch nicht beigelegt. Die Firma hatte zu Anfang der Kampagne einen Stundenlohn von 35 Pf. vereinbart, 34 Pf. pro Stunde wurden ausgezahlt, während der eine Penny am Kampagneschluß ausgezahlt werden sollte. Ein Teil der Arbeiter erhielt diesen

zurückgehaltenen Lohn auch ausgezahlt, während dem andern Teil derselbe verweigert wurde. Nachdem die betreffenden Arbeiter Anbruch auf ihren rückständigen Lohn machten, erklärte Herr Wolf, er wolle seinen alten Arbeitern ein Geschenk machen zu Weihnachten, was aber seinen Lohn haben wolle, der solle nur gleich machen, daß er hinausläuft. Und so kam es, daß am 6. November 12 Kollegen aus diesem Betriebe nach einseitiger Kündigung auf das Straßenpflaster geworfen wurden. Das sind die Kollegen, die Herrn Wolf schon jahrelang gefrondet haben, aber sie sind es auch, die Herrn Wolf in der letzten Zeit nicht mehr so demütig waren, sondern ihre und der andern Kollegen Interessen vertreten. Er wollte schon längst einmal aufstehen und das war ihm jetzt die geeignete Zeit. Im Jahre 1907, als dieser Betrieb noch schlecht organisiert war und die Kollegen sich erlaubten, einen Vorkauf einzuführen, geriet dieser reaktionäre Unternehmer vor sämtlichen Kollegen diesen Lohnstreik und erklärte, alle Kollegen zu verbauen. Jetzt verübt er dieselben Mordtaten und wirft gleich 12 Familienväter 6 Wochen vor Weihnachten auf Straßenpflaster, die ihm und seinen Vorkäufer 10-20 Jahre lang gefrondet haben. Zu verurteilen ist weiter das unfehlbarische Verhalten der Bremser sowie des Maschinenführers und anderer Arbeiter, die trotz wiederholter Ermahnung Strafbarbeit verrichtet haben, sodas sie den Ausschlag zu ihren Gewerkschaften zu erwarten haben. Wir appellieren an die Solidarität aller Siegel-, Orts- und sonstigen Arbeiter, diesen Streik solange zu meiden, bis unsere Kollegen wieder eingestellt sind.

Die Verbandsleitung des Fabrikarbeiterverbandes, Zastelle Weigenfels.

Weigenfels. 2. Dezember. Jugendbildungs-Verein. Am Sonntag, den 5. Dezember, nachmittags 5 Uhr, findet die Mitgliederversammlung statt. Vortrag des Herrn Valentin Kahlfeldt. Wir eruchen unsere Mitglieder und deren Angehörigen, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Sangerh. 2. Dezember. Christliches im Reiter Artelle. Eschen wiederholt wurden an dieser Stelle Mißstände und die menschenunwürdige Behandlung der Landarbeiter, die im Dienst des Gutsherrn Schubert fronden müssen, kritisiert. Wie die Behandlung des Personals eine brutale genannt werden muß, so sind auch die Wohnungsverhältnisse miserabel zu nennen. Freilich kennt Herr Schubert das Wohnungsleben seiner Leute gar nicht zu türen. Schreiber dieses hatte vor kurzem die Gelegenheit, Einblick in die Wohnung eines Landarbeiters im Nachgebiet Suderbits zu nehmen. Ein einfaches Gebäude, oberhalb der Tür eine große Lesung, wo Regen und Wind ungehindert Eingang finden. Die Wände einer Meter hoch vom Fußboden feucht ausgeföhren. Der Fußboden besteht aus roten Ziegelsteinen. Ein Keller existiert nicht, so daß Vorräte neben der Küche in einem Raume untergebracht werden müssen. Die ganze Wohnung ist in einem sehr befeuchten Zustande, so daß bei jeder Jahreszeit infolge der Feuchtigkeit und kalte Straßentemperaturen die Luft entweichen muß. Aber ist jedenfalls ein Tätigkeitsfeld für die Hauswirtschaft gegeben, um derartige Räume für den Aufenthalt von Menschen entweder zu verbieten, oder aber in wohnbaren Zustände zu setzen, die der Hygiene entsprechen.

Auch der Verwalter Elste versteht es genau wie sein Chef, den Landarbeitern das Leben sauer zu machen. Von der Ver-

Neu eröffnet!

Weihnachts-Verkauf

in Schuhwaren

Neu eröffnet!

zu ausserordentlich billigen Preisen

Beginn 3. Dezember.

- Herren-Schnür- u. Zugstiefel** 4.45
Wichleder, genagelt, enorm billig
- Herren-Schnür- u. Zugstiefel** 5.35
solide Qualität
- Herren-Schnallen-, Schnür- u. Zugstiefel** 6.15
kräftige, solide Ausführung
- Herren-Schnürstiefel** 7.95
echt Box calf, moderne Formen
- Herren-Schnürstiefel** 8.65
System Handarbeit
- Herren-Schnallenschuhe** 3.95
Wichleder, genagelt

- Damen-Knopf- u. Schnürstiefel** 4.65
aus kräftigem Wichleder, genagelt
- Damen-Schnürstiefel** 4.95
Ross Chevréau, ausnahmsweise billig
- Damen-Knopf- u. Schnürstiefel** 5.65
Boxleder, ausserordentlich preiswert
- Damen-Knopf- u. Schnürstiefel** 5.85
echt Kalbin, extra zum Strapazieren
- Damen-Schnürstiefel** 6.85
echt Box calf, moderne breite Form
- Damen-Schnürstiefel** 8.45
in eleganter Ausführung mit Lackkappe

- Damen-Steppschuhe** 9.90 Pl.
mit Filz- und Ledersohle
- Damen-Melton-Hausschuhe** 1.38
mit Filz- und Ledersohle

- Damen-Ober-Filzschuhe** 1.78
extra warm, in starker Filz- und Ledersohle
- Damen-Leder-Hausschuhe** 1.88
rot und schwarz, warm gefüttert, mit Absatzflecken

Die für den Weihnachtsverkauf festgesetzten Preise sind mit roten Zahlen neben den alten Preisen vermerkt.

Mädchen-Stiefel
extra stark Kalbindeler.

25/26	27/28	29/30	31/33	34/35
3.45	3.75	4.15	4.55	4.95

Knaben- u. Mädchen-Stiefel
starker Schnürstiefel

25/26	27/30	31/35
2.35	2.85	3.35

Knaben-Agraffen-Stiefel
extra starke Schulstiefel.

27/28	29/30	31/33	34/35	36/37	38/39
3.65	3.95	4.25	4.55	4.85	5.25

Mädchen-Stiefel
Boxleder, breite Fapon, zum Knöpfen und Schnüren.

25/26	27/28	29/30	31/33	34/35
3.85	4.15	4.55	4.95	5.25

Zuck-Schnallentiefel
mit Filz- und Ledersohle

für Kinder	für Damen	für Herren
1.08	1.33	1.98

Knaben-Agraffen-Stiefel
Boxleder, breite Form.

27/28	29/30	31/33	34/35
4.15	4.55	4.95	5.25

Kamelhaar-Schnallen-Stiefel
mit Filz- und starker Ledersohle

für Kinder	für Damen	für Herren
von 1.65 an	2.35	3.55

Herren- u. Damen-Stiefel
mit echt Katzenfell-Futter, Kamelhaarfutter, Wolfutter
in grosser Auswahl.

Fussballstiefel ein praktisches Weihnachtsgeschenk für Knaben von 6.50 M. an.
Pantoffeln in Riesenauswahl. — **Gummischuhe** in verschiedenen Qualitäten. Herren von 8.50 M. an.

Gutermann & Co.

5 Prozent Rabatt
in Marken des Rabatt-Spar-Vereins.

Neu eröffnet!

Fernsprecher 930

13/15 Grosse Ulrichstrasse 13/15.

Fernsprecher 930

Neu eröffnet!

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Heute, Donnerstag den 2. Dez. **Zweites Debut**

Eine Haremsnacht

Dramolet von Mac Farland.
Die Schwestern entleeren dem Bad.
La danse du ventre.
Die grauenvolle Botschaft.
Zu Tode gepöckelt.
Das Erwachen.

Ein farbenprächtiges Tanz-, Tod- u. Traumbild v. faszinierendem Reiz, für das Hans Baluschek eine raffinierte dekorative Kunst aufgeboten hat.

Ausserdem ein unvergleichliches Star-Programm.

7 Grünathos 7
Lady-Akrobaten.

Zezé Larette
Koloratur-Sängerin.

Mary Barlay
mit ihren mimischen Bull-doggen. Gr. kom. Neuheit!
Humoristischer 5 Uhr-Tea.
In der Schuster-Werkstätte.
Chinesischer Tügel-Tangol.
Drei Rekruten.
Strassensänger.

Willy Meybrick
Humorist u. Couplet-Autor.

Mitsula und Kiang Wee
Original-Japanische Antipoden

Fidelio-Trio
Humorist. Herren-Terzett.

J. & L. Romani
Die Kaisertrumpeter.
Neu! „Die Posaune Jerichos“

Optische Berichterstattung
Neue humorist. Bilderserie.

Metallarbeiter

Sonnabend den 4. Dezbr., abds. 8 1/2 Uhr im „Burgschlösschen“ bei Ammendorf:

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Bezirksleiters Kollegen Rudolf Röhr über „Kapitals - Konzentration und Gewerkschafts - Zerpfitterung“.
2. Verbands - Angelegenheiten.

Die Kollegen von Ammendorf und Umgegend werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Die Verbandsleitung.

Streckan. Streckan.
Sonntag, den 5. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im „Gehaus „Gildau““

Oeffentliche Volks-Versammlung.

Tagesordnung:

Die Finanzreform. Ref.: Gen. A. Thiele-Halle. Freie Diskussion. Freie Diskussion. Der Einberuer.

Sozialdemokr. Verein, Aue.

Sonnabend den 4. Dezember abends 8 1/2 Uhr im „Deutschen Kaiser“

Versammlung.

Tagesordnung: 1. Fortsetzung der Programm-Vorträge. Referent: Genosse Windau. 2. Geschäftliches und Verschiedenes. Zahlreichen Besuch erwartet. Der Vorstand.

Sozialdemokrat. Verein, Aue.
Sonntag den 5. Dezember nachmittags 4 Uhr ab im „Deutschen Kaiser“

Kränzchen.

Hierzu ladet Genossen und Genossinnen freundlichst ein. Der Vorstand.

Fabrikarbeiter-Berband, Bitterfeld.

Sonnabend den 4. Dezember, abends 8 Uhr, im Restaurant „Hoh enjollern“

Oeffentliche Versammlung.

Tagesordnung:

1. Wahre und falsche Arbeiterfreunde. Referent: Redakteur H. Schneider - Hannover.
2. Diskussion. Der Vorstand.

Gleina.

Sozialdemokratischer Verein

Sonntag den 5. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben. Das Erscheinen aller ist notwendig. Der Vorstand.

Für die Infanterie verantwortlich: Rob. Zigner. — Druck der Halle'sch. Genossensch.-Buchdruck. (E. G. m. b. H.) — Verleger: vom. Ang. G. r. o. t. e. h. t. u. S. ä. h. n. i. g. — Sämit. i. Halle a. S.

Stadt-Theater

in **Halls a. S.**

Direktion: Gotfr. M. Richards.

Freitag d. 2. Dezbr. 1909:
82. Vorstellung i. Ab. 2. Viertel.

Molière-Abend.

Der Geizige.

Luftspiel in 5 Akten v. Molière.

Hierauf:
Der eingebildete Kranke.
Luftspiel in 3 Akten v. Molière.
Stoffenöffn. 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Gube nach 10 Uhr.

Sonnabend, den 4. Dezember:
Nachm. 3 1/2 Uhr:

1. Weihnachts-Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen.

Hänsel und Gretel.
Märchenoper in 3 Akten von Ad. Wetle. Musik von C. Humperdinck.
Abends 7 1/2 Uhr:

83. Abent. - Vorst. 3. Viertel.

Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 8 Akten von Hellmut Weiser-Dorier.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mautner.

Freitag, den 2. Dezember 1909.

Raub der Sabinerinnen.

Metallarbeit. - Verband

Zahlstelle Zeitz.

Sonnabend den 4. Dezember abends 10 1/2 Uhr im Lokale des Genossen Kämpfe

Mitglieder - Versammlung.

Tagesordnung:

1. Resitation aus Heinrich Heines Werken.
2. Beschlußfassung über Lokal - Unterstüzung an gemahregelte Stellen.
3. Statistikbericht.
4. Geschäftliches und Verschiedenes.

Siehe ersuchen recht guten Besuch; auch die Frauen unserer Mitglieder sind zu dieser Veranstaltung freundlichst eingeladen.

Die Ortsverwaltung.

Konsum-Verein für Bockwitz u. Umg.

(E. G. m. b. H.).

Sonntag den 5. Dezember, nachmitt. 3 Uhr im „Hotel Central“:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinns.
4. Anfrage nach § 32 des Statuts.
5. Genossenschaftliches.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein.

Der Aufsichtsrat: Wilhelm Herz, Vorsitzender.

Konsumverein z. Neufelwit

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Den werten Mitgliedern zur gest. Kenntnisnahme, daß vom 4. Dezember ab Sonnabends die Verkaufsstellen 1/2 Uhr geschlossen werden. Der Vorstand.



Hört

nicht auf lautes Verweil, sondern prüft selbst. Jeder wird durch die Überzeugung gewonnen, dass sich die innere Natur der Haare nur durch die eigensinnigen Margarine-Spezialitäten

Rheinperle und Solo

Hunderttausende Hausfrauen brauchen sie ständig, da ihre Dürretheiligkeit so gross ist, dass selbst Feinschmecker kaum einen Unterschied gegen beste Meeresbutter wahrzunehmen vermögen. Überzeugen Sie sich selbst.

Ueberraschend ersticklich.

Einzigste Fabrikanten: Max Lind. Margarine-Werke Jürgens & Priesen, G. m. b. H., Bock (Rheinland).

Hustenmittel!

als:

Bairisch Malz, Althee-Bonbon, Zwiebel-Bonbon, Eucalyptus-Bonbon, Tee-Bonbon

empfehlen

à Beutel 10 Pfg.

Rob. Schirmer,
Südwaren-Fabrik.
Försterritzgasse 54,
Leipziggasse 71,
Manufakturstraße 45.

Rossfleisch!

Diese Woche wieder ff.

Alles übrige wie bekannt nur delikat bei

A. Thurm,
Reilstrasse 10.

Salzsteuer

staubdicht verpackt 1,20 Mk. 1/2 Liter, 1,00 Mk. 1/2 Liter, 1,00 Mk. 1/2 Liter.

C. F. Ritter,
Leipziggasse 71, Manufakturstraße 45.

Waschgefäße,

baurecht und billig, größte Auswahl

Wasserei Schillerhof 1.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Heute, Donnerstag, d. 2. Dezember 1909: Gastspiel von

Willy Agoston

in der sensationellen Burleske:

Halle auf Stelzen.

Große Ausstattungs-Burleske m. Gesang u. Tanz v. Willy Agoston.

Prof. Direkt. ein. schwimmend. Theat. a. d. See. Dr. F. Kneek. Janssch, verdammt Genie. Consuela Torrijola, spanische Tänzerin. Dr. M. Julian 3 Kapollons, moderne Gladiatoren. Heracles Trio zweite Abteil. franz. Chansonette neuerlicher Dichtung Art. M. Lucas

Schreier, Nabab, ein. erstklassig. Amitt. - Eigentum. Dr. L. Werner Lola Nidig, nader. Courententier. Ref. E. Roba 4 Olymp. Stars, engl. Gesangs- u. Tanz-Ensemble. 4 Viollettas Professor Marlin, Imprompteur der ersten erobert. Nervenname von Maroffo. Dr. M. Oslin Willy Agoston.

Der der Handlung: Das Bureau des schwimmenden Theaters. Eigene Dekorationen aus dem Atelier Oranoff, Impetoven Co., Berlin.

ii. a.: Der sensationelle Kanonenschuss. Der Flug durch den Zuschauerraum über das Publikum. Schluß-Extrakt.

Diese zum Gedenken sonstige Burleske ist in Berlin 1500 mal, in Hamburg 300 mal, in W. sehen 300 mal, in Köln 150 mal, in Mannheim 150 mal, in Straßburg 100 mal, in Breslau 200 mal etc. mit

stürmischem Lacherfolg

ausgeführt worden.

Die Presse nennt die Burleske

„Eine Perle deutschen Humors“.

Tage das grandiose Dezember-Programm:

5 Violettas

akrobatisches Damen-Tanz-Ensemble.

Miss Leona | **Tom Buttler**
Elastic-Lady. | Tom. Nabfahr.-Akt.

W. Belloni mit Frau
der beste Dressur-Akt der Welt mit Kakadus u. Papageien.
Ueberrall Tagesgespräch! Ueberrall Tagesgespräch!

Die Arbeit der Tiere bedeutet das Unmöglichkeit und launm. Zeichnen an Dressur, noch dazu, indem dieselbe fast ohne jede Hilfe ausgeführt wird.

Heinrich Lange | **King Louis u. Partner**
täsch. Charakter-Humorist in selbstverwirklichtem Repertoire. | akrobatisches Equilibristen in modernem Genre.

Willy Agoston

der beste Solo-Musikal.-Sprach-Clown.

Variete-Preise:loge 2,00 Mk., 1. Rang num. 1,50 Mk., 2. Parterre num. 1,20 Mk., Mittelbalkon num. 1,00 Mk., 2. Parterre unnum. 0,70 Mk., 2. Rang obse 0,35 Mk., erbsenweib. Stener.

Verkauf zu ermäßigten Preisen in den bekannten Geschäftshäusern: loge 1,20 Mk., 1. Rang 1,00 Mk., 1. Parterre 1,10 Mk., Mittelbalkon 0,90 Mk., 2. Parterre 0,65 Mk. eff. f. f. Stener.

Für die neue Wohnung empfiehlt ich

Zimmer-Uhren

neuesten Stils mit Gong, Dombong, Harlembong in enormer Auswahl.

2 Jahre Garantie.

August Heckel,

Uhrmachermeister,
Steinweg 46/47
Tel. 2068. (Gehaus Taubenstraße). Tel. 2068.
5% - Rabatt-Spar-Verein.

Ferdinand Kloppe

Schuhwarenhaus

Schülershof 11a, vis-à-vis der Handw.-Schule, früher: Kl. Ulrichstrasse 12.

Filiale: Lerchenfeldstr. 6, Ecke Albert-Schmidtstr.

Gr. Weihnachtsverkauf !!

Infolge billigen Einkaufs eines grossen Posten Filzwaren, verkaufe ich, um damit zu räumen, zu fabelhaft billigen Preisen:

Kamelhaarschuhe, Filzschuhe, Pantoffeln usw.

Bei Einkauf von 5 Mk. an 1 Paar Pantoffel od. Kl. Filzschuhe gratis!

Ferner empfehle als Gelegenheits- ein Partie-Posten Herren- und Damenstiefel.

R.-Box-Stiefel v. 6,90 Mk. an. K.-Box-Stiefel v. 7,50 Mk. an. Alle Arten Kinderschuhe zu ganz billigen Preisen.

Holzschuhe, Schaftstiefel billig!